

Manfred Ringer, Verein Waldhessen solar





## Die Gesellschaft

- Name: Geno ScOLAR eG, Sitz Rotenburg a.d.Fulda
- Genossenschaft mit beschränkter Haftung- keine Nachschusspflicht für die MG
- Gegenstand:
  - Entwicklung und Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung sowie der allgemeinen Bildungsarbeit zu Klimaschutz und gerechter Verteilung natürlicher Ressourcen
- Geschäftsanteil: EUR 100,-
- keine Mengenbegrenzung der Geschäftsanteile pro Mitglied
- Firmenkapital aus Geschäftsanteilen 2011= EUR 18.000,- danach ansteigend
- Fremdkapital aus Bankdarlehen\* und Nachrangdarlehen der Mitglieder

\*Zuschlag nach Ausschreibung an die VR-Bank Rotenburg



## Das Beteiligungsmodell

Die Genossenschaft bietet den Mitgliedern nicht nur eine Beteiligung über den Erwerb von Genossenschaftsanteilen (diese bilden die Grundlage für jährliche Gewinnausschüttungen, abhängig vom Geschäftsergebnis), sondern auch eine Anlage über die Gewährung von Nachrangdarlehen:

- garantierte Verzinsung 4% p.a. für 20 Jahre
- Tilgung beginnend ab Jahr 11 bis Jahr 20
- 100%ige Rückzahlung nach 20 Jahren
- Verhältnis Geschäftsanteil/Nachrangdarlehen mindestens 1/9 (bsp: 100/900)

# Geno ScOLAR

Sonne macht Schule

Das erste Investitionsobjekt\*

- Ort: Dach der Förderstufe der Jakob-Grimm-Schule Rotenburg/F., Bernhard-Faust-Straße 30, 36199 Rotenburg/F.
- Leistung der Anlage: 97,125 kWp
- 525 Module EGING PV 185 Wp
- 5 Wechselrichter SMA Sunny TP 17000 ;
- Investitionsvolumen: ca. 240.000,- EUR
- zusätzliche Investitionen:  
Blitzschutzanlage und Dichtigkeitsprüfung Dach (ca. 5.000 EUR)
- Nutzungsdauer: 20 Jahre + Inbetriebnahmejahr
- Leistungsabnahme: - 1% pro Jahr kalkuliert;  
Leistungsgarantie EGING: 90% nach 10 Jahren, 80% nach 25 Jahren ab Lieferdatum



\* nach Ausschreibung Zuschlag an Kirchner-Solar-Group



Erfolgsplan:

97,125 kWp-Anlage, Ertrag 850 kWh/ kWp / Jahr ca. 82.000 kWh

> ca. 60% Einspeisung in das Stromnetz

EEG-Einspeisesatz ins Netz: ca. 27,76 Cent/kWh (Mischkalkulation)

> ca. 40% Eigenverbrauch

Strombezugspreis Kreis (jährliche Progression)

+ Vergütungszuschlag (ca. 12,1 Cent/kWh)

Umsatzerlöse aus Einspeisung	17.500,- EUR/Jahr
Umsatzerlöse Kreis	5.000,- EUR/Jahr
Sonstige Erträge	1.500,- EUR/Jahr
Umsatzerlöse insgesamt (netto)	24.000,- EUR/Jahr



Das erste Investitionsobjekt

## Eigentumsschutz

- Haftpflichtversicherung bei der Mannheimer Versicherungs- AG ; LUMIT inklusive Betreiberhaftpflicht und Umweltschadenversicherung
- Sachversicherung bei der Mannheimer Versicherungs- AG LUMIT- Solaranlagen
  - Neuwertentschädigung; marktübliche Anschaffungskosten
  - Naturgefahren (Überschwemmung, Schneedruck, Hagel, Frost, Sturm, Blitz)
  - Gefahren durch Mensch/Tier (Diebstahl, Vandalismus, Sabotage, etc.)
  - technische Gefahren (Kurzschluss, Überspannung, Induktion etc.)
  - Ausfallkostendeckung (pauschal 2,- EUR Sommer und 1,- EUR Winter)



## Die Organe der Genossenschaft

- Vorstand: Manfred Ringer, Andreas Grunwald, Christof Münscher
- Aufsichtsrat: Sabine Eberlein, Stephan Degenhardt,  
Lothar Funk, Kurt-Wolfgang Kunkel
- Generalversammlung mit aktuell 38 Gründungsmitgliedern



## Die Finanzierung

- Eigenkapital der Genossenschaft : 18.000,- EUR
- Bankdarlehen: 100.000,- EUR
- Nachrangdarlehen der Mitglieder: 145.000,- EUR

Davon während Gründungsversammlung durch die Gründungsmitglieder verbindlich gezeichnetes Kapital

- Geschäftsguthaben 13.700,- EUR
  - Nachrangdarlehen 105.700,- EUR
- 119.400,- EUR

Weitere potentielle Gesellschafter haben Interesse, der Geno ScOLAR eG i.G. beizutreten





## Der aktuelle Status (1)

- Gründungsversammlung am 14. April 2011
- Versand Gründungsunterlagen an ZdK\* am 23. April 2011 – Prüfung
- Geschäftsplan, Erfolgsplan und Finanzplan in Prüfung beim ZdK
- Prüfergebnis und Aufnahme im Genossenschaftsverband: 28. Juni 2011
- Eintragung ins Genossenschaftsregister am 5.8.2011



## Der aktuelle Status (2)

- Gestattungsvertrag für Dach der Förderstufe ab 01.06.2011 bis Ende 2031 befindet bereits sich im Unterschriftsverfahren
- Konstruktors- Ausschreibung und Zuschlagserteilung am 14. April\*
- Antrag zur Netzanmeldung bei E.ON- Mitte erfolgte am 16.Mai
- Installation der Anlage Ende Juni / Juli 2011
- Inbetriebnahme am 10.08.2011
  
- Ausschreibung Kreditaufnahme und Zuschlagserteilung am 14. April\*\*
- Erster Beratungsvertrag bereits in Vorbereitung

\* nach Ausschreibung Zuschlag an Kirchner-Solar-Group, \*\* nach Ausschreibung Zuschlag an VR-Bank Hersfeld-Rotenburg



SWOT

## Chancen & Risiken

- Einspeisevergütung ändert sich – aber gesetzlich garantierter Bestandsschutz
- Strompreis für Eigenverbrauch durch Kreis ändert sich (eher Progression)
- Abweichung der Prognosen für die Sonneneinstrahlung (konservative Kalk.)
- Abweichung Nutzungsdauer; Garantiedauer der Zellen und Wechselrichter
- Höhere Reparaturkosten
- Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen (Kapitalertragssteuer)
- Inflationsrisiko – teilweise durch Eigenverbrauchsbindung gemindert
- Vorzeitige Sanierung des Dachs



Heute, 9. August 2011

- erste PV-Anlage geht morgen ans Netz
- Genossenschaftsprüfung und –eintragung abgeschlossen
- Mitgliederzahl bei 76, Gesamtsumme der Mitgliedsanteile und Nachrangdarlehen der Mitglieder bei mehr als 190 000 Euro
- Planungsarbeiten für (mehrere) Folgeprojekte z.T. fast umsetzungsreif
- mind. ein Folgeprojekt noch in 2011 realisieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

